

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern

www.swissuniversities.ch

www.auslandstipendien.ch

Regierungsstipendien für Auslandstudien

Jahresbericht 2023

swissuniversities

Impressum

Auftraggeber Bereich Internationale Beziehungen, swissuniversities

Bereichsleiter Dimitri Sudan

Berichtversion 23.02.2024

Berichtverfasserin Liliane Järmann, Stipendendienst

Inhaltsverzeichnis

1.	Stipendienst von swissuniversities - Auftrag	4
2.	Ausschreibungen 2023	4
3.	Überblick der Stipendiat:innen 2023/2024	5
3.1.	Geschlecht	5
3.2.	Stipendiendauer	5
3.3.	Heim-Hochschulen	6
3.4.	Gastländer	7
3.5.	Disziplin	11
3.6.	Studienart	11
4.	Veranstaltungen	12
5.	Testimonials – Videoporträt	13
6.	Ausblick 2024	13

Anhang

- Anhang 1: Übersicht über die Stipendien
- Anhang 2: Stipendiaten pro Heim-Hochschule
- Anhang 3: Stipendiaten pro Gastland
- Anhang 4: Stipendiaten pro Disziplin
- Anhang 5: Stipendiaten pro Studienart im Gastland

Abkürzungen

EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
ESKAS	Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende
SBFJ	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

1. Stipendienst von swissuniversities - Auftrag

Der Stipendienst von swissuniversities betreut im Auftrag des Bundes die ausländischen Regierungsstipendien, die Schweizer Studierenden, Forschenden und zum Teil Kunstschaffenden für einen Auslandstudienaufenthalt offeriert werden (*Outgoings*). Im Gegenzug gewährt die Schweiz ausländischen Forschenden und Kunstschaffenden Bundes-Exzellenz-Stipendien für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in der Schweiz (*Incomings*, http://www.sbf.admin.ch/scholarships_de).

Die Anzahl Stipendien für Incomings und Outgoings im Rahmen von bilateralen Stipendienabkommen werden zwischen der Schweiz und den betreffenden Staaten festgelegt. Die meisten Länder offerieren ihre Stipendien in Form eines „multilateralen Stipendienpools“. Die Offerte gilt für mehrere Länder. Aus allen eingegangenen Bewerbungen werden, ungeachtet der Nationalität der Kandidat:innen, die Bestqualifiziertesten selektioniert.

swissuniversities ist verantwortlich für die Ausschreibung der Outgoing-Stipendien und, sofern das Gastland keine direkte Bewerbung verlangt, für das Bewerbungsverfahren und die Vorselektion der Kandidat:innen. Die Bewerbungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien variieren je nach Land. Die Entscheidungskompetenz für die definitive Stipendienvergabe liegt bei den Gastländern.

2. Ausschreibungen 2023

Der Stipendienst war 2023 um die Ausschreibung der ausländischen Regierungsstipendien besorgt. Dazu gehörten die Ausschreibung auf der Internetseite des Stipendienstes wie auch der Versand an die Schweizer Hochschulen. Der Stipendienst erteilte telefonische und schriftliche Auskünfte zu Stipendienanfragen, unterstützte Kandidat:innen im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens und informierte über die Ergebnisse der Verfahren.

Der Stipendienst betreute insbesondere die Bewerbungsverfahren für diejenigen Länder, für die die Bewerbung nicht direkt beim Gastland erfolgt, und bewertete die entsprechenden Stipendiendossiers. Er nahm im Berichtsjahr an folgenden Auswahl Sitzungen und Interviewrunden teil, an denen Vertreter:innen der Schweizer Hochschulen und, abhängig vom Land, Vertreter:innen des SBF, EDA, der entsprechenden ausländischen Botschaft sowie ehemalige Stipendiat:innen anwesend waren:

- China – Die Auswahl Sitzung für die Regierungsstipendien der Volksrepublik China mit Vertreter:innen der UNIGE, UZH und der FHNW fand am 15. Februar 2023 in Bern statt. An der Sitzung gaben 2 der 4 Professor:innen bekannt, dass sie die Auswahlkommission im Sommer 2023 verlassen werden. Als neues Mitglied der Auswahlkommission wählte die Delegation International von swissuniversities einen Professor der FHNW. Im Rahmen des bilateralen Abkommens Schweiz-China standen den Studierenden der Schweizer Hochschulen für das akademische Jahr 2023/2024 insgesamt 16 Vollstipendien und 27 Teilstipendien zur Verfügung. Nach der Auswahl Sitzung wurden die Empfehlungen der Kommission an die chinesischen Behörden übermittelt.
- Japan – Für die 1-2 Stipendien der japanischen Regierung für Schweizer Studierende fanden am 15. Juni 2023 in der japanischen Botschaft Interviews mit 5 Kandidat:innen statt. Zur Weiterempfehlung an das Ministerium MEXT wurde ein Kandidat der UniFR und eine Reservekandidatin der EPFL ausgewählt.
- USA – Am 7. September 2023 fand die Auswahl Sitzung des Fulbright Auswahlkomitees für die Selektion der Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2024/2025 in der U.S. Botschaft in Bern statt. Aus insgesamt 16 Kandidaturen für das *Fulbright Foreign Student Program* wurden 8 Personen als Hauptkandidat:innen ausgewählt.

Für das *Fulbright Visiting Scholar Program* lagen 4 Kandidaturen vor. Eine Person überzeugte das Fulbright Auswahlkomitee besonders. Sie wurde als Hauptkandidatin für ein Visiting Scholar Stipendium vorgeschlagen.

Die ausgewählten 9 Fulbright Bewerbungen wurden dem *Fulbright Foreign Scholarship Board* zur Genehmigung vorgelegt.

3. Überblick der Stipendiat:innen 2023/2024

Die Jahre 2020 und 2021 waren stark von der Coronavirus Pandemie geprägt. Bewegte sich die Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten zwischen 2010 und 2019 hauptsächlich zwischen 60 und 90, so sank die Zahl während der Pandemie auf 32 resp. 41 Personen. Auch 2022, als sich die pandemische Lage langsam entspannte, zeigte sich mit 39 Stipendiat:innen noch nicht die erhoffte Erholung der Mobilitätsrate. Im Vergleich zu 2022 lässt der Anstieg der Anzahl Stipendiat:innen von 39 auf 46 im Berichtsjahr nun doch auf eine positive Entwicklung in der Studierendenmobilität schliessen. Dies trifft insbesondere für China zu. Resultierte die grosse Unsicherheit in Bezug auf die Einreise und den operationellen Status der Gastinstitutionen im Vorjahr bei fast der Hälfte der Stipendiat:innen, die einen Studienaufenthalt in China vorgesehen hatten, in einem Rückzug, so traten im Berichtsjahr alle Stipendiat:innen das Studium in China an.

Die gewährten Stipendien decken unterschiedliche Laufzeiten ab (wenige Wochen bis mehrere Jahre). Auch lassen sich Voll- und Teilstipendien sowie Stipendien für Studium, Forschung, Spezialisierungen, Kunst und Sprachstipendien unterscheiden.

3.1. Geschlecht

Die Übersicht über die Stipendien (Anhang 1) zeigt, dass bei der Stipendienverteilung der Frauenanteil überwiegt. (Diagramm 1).

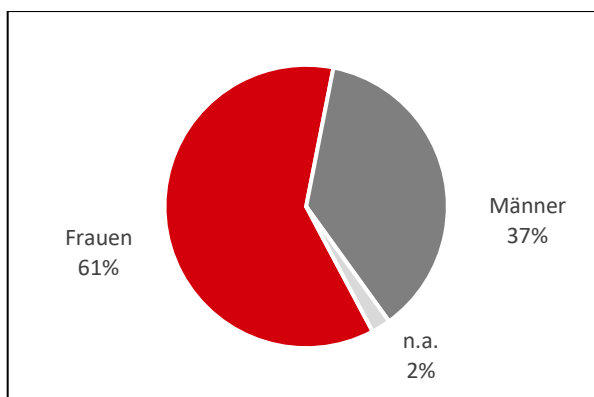


Diagramm 1: Stipendiat:innen nach Geschlecht

3.2. Stipendiendauer

Die Aufschlüsselung nach Stipendiendauer (Diagramm 2, Anhang 1) ergibt eine Konzentration bei den beiden Kategorien «≤ 6 Mte» und «7-12 Mte». Dies lässt darauf schliessen, dass die meisten Stipendiatinnen und Stipendiaten keinen Studienabschluss im Gastland erworben haben. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Auslandsstudienaufenthalte von einem oder zwei Semestern im Rahmen von Bachelor- oder Masterprogrammen in der Schweiz oder um Sprachkurse.

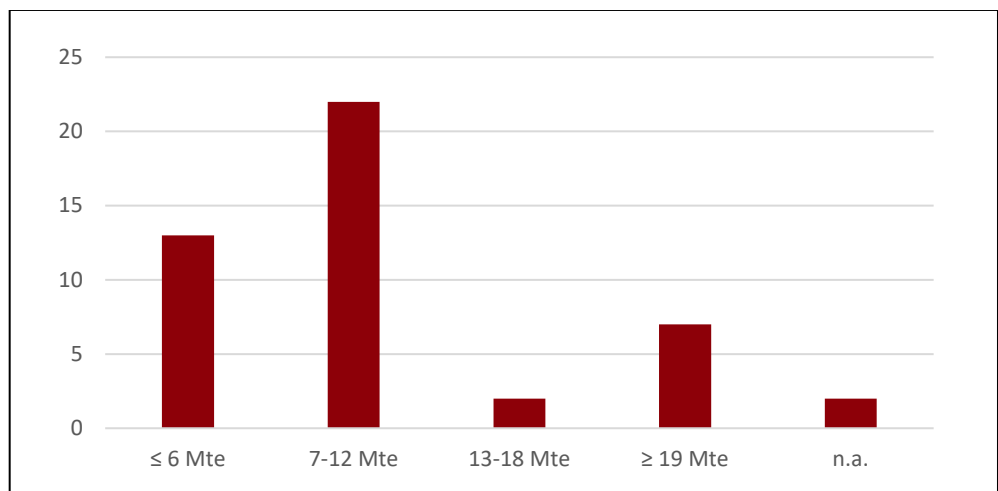


Diagramm 2: Anzahl Stipendiat:innen pro Stipendienperiode

Stipendien von 13 Monaten und länger betreffen Stipendienvergaben für mehrjährige Studienprogramme wie Master oder Doktoratsprogramme. Mehrjährige Stipendien werden vor allem von China, Japan und Südkorea vergeben.

3.3. Heim-Hochschulen

Bei den Angaben zu den Heim-Hochschulen (Diagramm 3, Anhang 2) sticht eine Schweizer Hochschule hervor: Die Universität Zürich mit 26%, gefolgt von der Kategorie «Ausländische Hochschulen». In diese Kategorien fallen Stipendiat:innen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren. Mit 11% steht die Universität Genf an dritter Stelle.

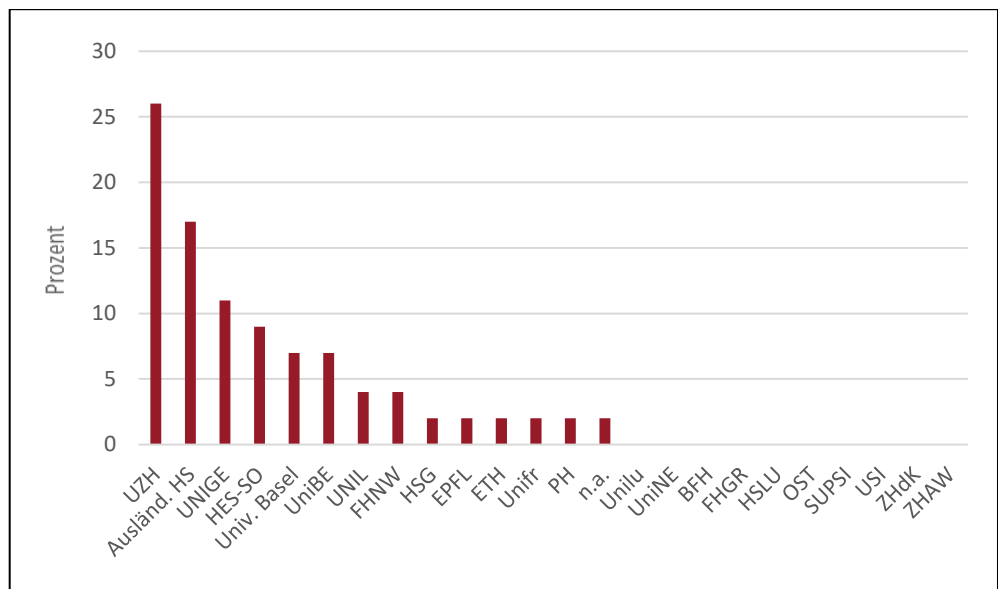


Diagramm 3: Anzahl Stipendiat:innen pro Heim-Hochschule

Die höheren Zahlen bei den Universitäten Genf und Zürich sind hauptsächlich durch die Bewerbungen für China und Taiwan zu erklären. Bei der Universität Zürich betrifft dies alle 12 und bei der Universität Genf 4 der 5 Stipendiat:innen.

Nur 15% der Stipendiat:innen waren an einer Fachhochschule immatrikuliert, davon der überwiegende Teil (9%) an der HES-SO. Im Gegensatz zu den letzten 7 Jahren ist im Berichtsjahr erneut eine Pädagogischen Hochschule vertreten.

3.4. Gastländer

Wie aus Diagramm 4 und Anhang 3 ersichtlich wird, gingen gut die Hälfte der Stipendiat:innen nach China und Taiwan. Gemäss den obigen Erläuterungen zu den Heim-Hochschulen handelt es sich hierbei hauptsächlich um Personen der Universitäten Zürich und Genf.

Nach China und Taiwan mit insgesamt 52% folgt die USA mit 22%. China, Taiwan und die USA offerieren die meisten Stipendien im Rahmen der bilateralen Abkommen und die Anzahl Bewerbungen für China und die USA ist jeweils deutlich höher im Vergleich zu anderen Ländern. Taiwan bietet die Möglichkeit, das Stipendienangebot in mehrere Kurzstipendien aufzuteilen. Somit kann die Anzahl Stipendien erhöht werden und mehr Personen können von einem Stipendium profitieren.

Mit Ausnahme von Kroatien bewegen sich die restlichen Länder unterhalb der 5% Grenze.

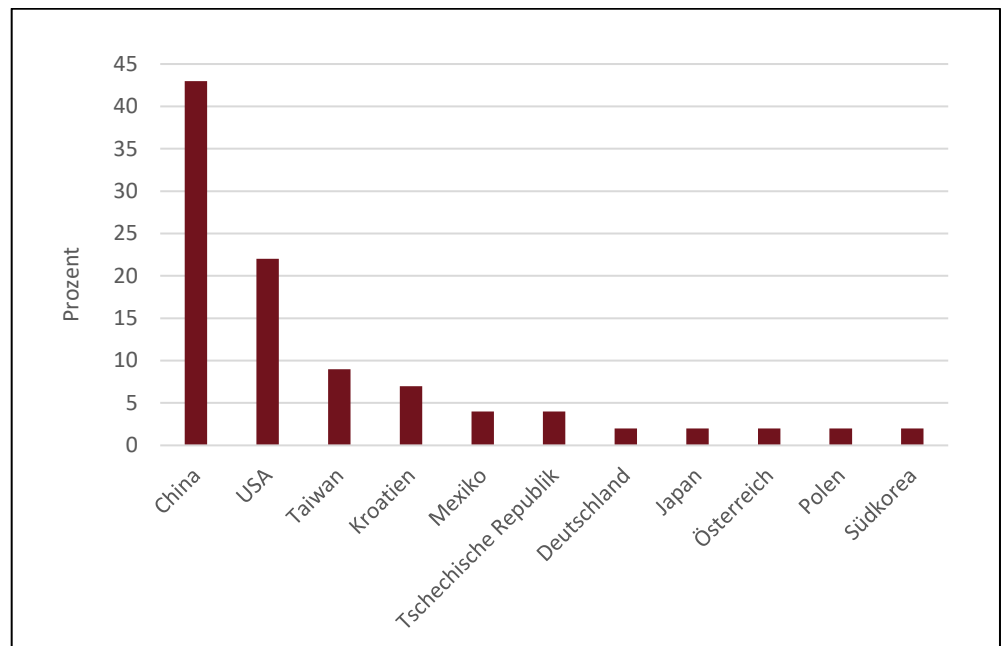


Diagramm 4: Stipendiat:innen pro Gastland

Erläuterungen zu einzelnen Ländern:

Australien

Seit 2020 bietet Australien Stipendien mittels des Programms **Destination Australia** an. Ausländische Studierende, die bereits an einer Universität in regionalen und abgelegenen Gebieten Australiens immatrikuliert sind, können sich bei ihrer Gastuniversität um ein Stipendium bewerben. Die australischen Universitäten beantragen die Stipendiengelder für ihre Studierenden beim Bildungsministerium. Wir verfügen über keine Daten für unsere Statistik.

China

Für das akademische Jahr 2023/2024 standen der Schweiz 16 Vollstipendien (25 abzüglich 9 mehrjährige Stipendien der Vorjahre) und 27 Teilstipendien (30 abzüglich 3) zur Verfügung. Insgesamt gingen 24 Bewerbungen ein, 5 Personen zogen ihre Kandidatur vor der Zusage zurück. Eine Kandidatin wurde von der Auswahlkommission abgelehnt, da sie weder einen Schweizer Pass besitzt noch ihre Hochschulausbildung in der Schweiz absolviert hatte. Ihr wurde anschliessend von den chinesischen Behörden ein unilaterales Vollstipendium zugeteilt. Ein Kandidat wurde von der Auswahlkommission für ein Teilstipendium ausgewählt, erhielt aber anschliessend ein institutionelles Vollstipendium seiner Gastuniversität in Peking. Eine Stipendiatin brach ihr Studium in China aus persönlichen Gründen ab. Somit konnten insgesamt 20 Personen von einem Stipendium profitieren.

Deutschland

Gemäss Auskunft des Deutschen Akademischen Austauschdiensts DAAD wurden für Studien- und Forschungsprogramme insgesamt 5 Bewerbungen aus der Schweiz eingereicht:

- Forschungsstipendien, Kurzstipendien: 1 Bewerbung, keine Förderung
- Jahresstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden: 1 Bewerbung, 1 Förderung -> nachträglicher Rücktritt
- Stipendien für Masterstudium für alle wissenschaftlichen Fächer: 3 Bewerbungen, 1 Förderung

Aufgrund des nachträglichen Rücktritts konnte nur 1 Stipendium für Studien- und Forschungsprogramme vergeben.

Zusätzlich wurden 3 Bewerbungen für Praktikantenplätze für Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft (IAESTE) eingereicht. Alle 3 Personen erhielten eine Förderung (nicht in Statistik berücksichtigt).

Indonesien

Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Unterbruch publizierte das Ministerium wieder ein Stipendienangebot für 2023/2024. Gemäss Auskunft der indonesischen Botschaft in Bern wurden keine Bewerbungen eingereicht.

Island

Üblicherweise bewerben sich jedes Jahr Studierende, die Kurse in isländischer Sprache belegen, für isländische Sprachstipendien. Für 2023/2024 ging jedoch keine Bewerbung ein.

Israel

Gemäss Auskunft der israelischen Botschaft in Bern wurden für 2023/2024 keine Bewerbungen eingereicht.

Italien

Am 7. September meldete die italienische Botschaft in Bern, dass der Schweiz keine italienischen Regierungsstipendien mehr zur Verfügung stehen. Der Stipendiendienst informierte die Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS), woraufhin diese im Dezember entschied, in der neuen Offerte für das akademische Jahr 2025/2026 Italien von der Liste der Länder mit direkter Reziprozität in den Pool «Westeuropa/EU Länder» zu transferieren.

Japan

Für das Jahr 2024 wurden der Schweiz offiziell 1-2, tatsächlich jedoch nur 1 Forschungsstipendium (MEXT Research Scholarships) offeriert. 5 von insgesamt 11 Bewerber:innen wurden am 15. Juni 2023 zum Interview und schriftlichen Test in die japanische Botschaft in Bern bestellt. Die Jury, bestehend aus dem Kultur- und Bildungsattachée der japanischen Botschaft, einem Vertreter des EDA, einer ehemaligen Stipendiatin und der Vertreterin des Stipendiendiensts von swissuniversities, wählte einen Bewerber der Universität Fribourg für die Empfehlung an das Ministry of Education, Culture, Sports, Science, and Technology (MEXT) aus. Dieser Kandidat bewarb sich im Rahmen seines Masterstudiums an der Universität Fribourg um ein Stipendium für ein Semester an einer Universität in Japan. Leider wurden ab dem akademischen Jahr 2023/2024 die Bewerbungsvoraussetzungen geändert, und weder die japanische Botschaft noch der Stipendiendienst wurden über die Änderung informiert. Neu werden nur noch Bewerbungen für ein Studium mit Abschluss in Japan akzeptiert.

Nach Abklärungen der japanischen Botschaft mit dem Ministerium und dem Kandidaten entschied sich der Kandidat zu einem kompletten Masterstudium in Japan.

Kroatien

Kroatien offeriert Stipendien für kroatische Sprache. Studierende können sich für Sommer Sprachkurse oder einsemestrige Studienaufenthalte bewerben.

Für 2023/2024 gingen 3 Kandidaturen ein, 2 für ein Studiensemester sowie eine für den Sommersprachkurs. Alle drei Studierenden wurde ein Stipendium zugesprochen.

Lettland

Lettland bietet ausländischen Studierenden und Lehrkräften Stipendien für Studienprogramme und Sommerkurse an lettischen Hochschulinstitutionen an. Seit 2022/2023 werden keine Forschungsstipendien mehr ausgeschrieben. Gemäss Auskunft der State Education Development Agency (VIAA) ergab eine Analyse des bestehenden Stipendienprogramms für Forschende und anderer Forschungsmöglichkeiten, dass Forschende für die Durchführung ihrer Forschung Zugang zu verschiedenen Instrumenten haben. Da die Beträge für Doktorandenstipendien und Sommerkursstipendien erhöht wurden, hielt es die VIAA für sinnvoller, die Stipendienmittel für Studien und Sommerkurse zu verwenden.

Es gingen keine Bewerbungen aus der Schweiz für Stipendien für Studienprogramme ein. Und unter den Stipendiat:innen für Sommerkurse gab es keine Personen mit Schweizer Staatsbürgerschaft.

Mexiko

Gemäss Auskunft der mexikanischen Botschaft erhielt die in Mexiko zuständige staatliche Stelle, die Mexican Agency for International Development Cooperation (AMEXCID), zwei Bewerbungen aus der Schweiz, und beide Kandidatinnen erhielten ein Stipendium.

Österreich

Der Österreichische Austauschdienst OeAd informierte den Stipendiendienst über eine Bewerbung eines Schweizer Studierenden für ein Ernst-Mach Stipendium 2023/2024. Das Stipendium wurde ihm zugeteilt.

Polen

Auf Empfehlung der Botschaft der Republik Polen in Bern war der Polnische Akademische Austauschdienst NAWA bereit, eine nach der Frist eingegangene Bewerbung zu berücksichtigen. Dem einzigen Bewerber aus der Schweiz wurde ein Stipendium zugesprochen.

Portugal

Eine Bewerberin mit Doppelbürgerschaft Schweiz/UK bewarb sich um ein Stipendium für das Programm «Programa de Bolsas de Estudo do Programa de Investigação 2023». Sie wurde jedoch nicht für ein Stipendium berücksichtigt.

Russland

Für das akademische Jahr 2023/2024 wurde der Schweiz nur ein Stipendium angeboten (in den Vorjahren waren es jeweils 2 Stipendien pro Jahr). Gemäss Anfrage der Schweizer Botschaft beim russischen Ministerium studieren im akademischen Jahr 2023/2024 insgesamt 22 Schweizer Studierende in Russland, 4 davon mit einem Stipendium der russischen Föderation. Da leider keine Information dazu vorliegt, ob es sich bei diesen 4 Stipendien um Stipendienvergaben für das akademische Jahr 2023/2024 handelt oder um Verlängerungen von in früheren akademischen Jahren zugeteilten Stipendien, können diese Daten in der vorliegenden Statistik leider nicht berücksichtigt werden.

Saudi-Arabien

Im Mai 2023 wurde der Stipendiendienst via diplomatische Note der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Bern darüber informiert, dass für das akademische Jahr 2023/2024 der Schweiz 27 Stipendien zugeteilt wurden. Die Stipendien werden für Arabisch-Sprachdiplome sowie für Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge in allen Fachrichtungen, mit Ausnahme der Gesundheit, angeboten. Ein deutscher Staatsbürger mit langjährigem Wohnsitz in der Schweiz bewarb sich erfolgreich um ein Stipendium für ein Bachelorstudium mit Beginn im Frühjahrssemester 2024, verschob den Studienbeginn jedoch auf Herbst 2024.

Südkorea

Bei der Botschaft der Republik Korea wurde eine Bewerbung um ein Global Korean Scholarship eingereicht. Die Kandidatin erhielt ein Stipendium für ein 3-jähriges Masterstudium.

Taiwan

Taiwan offeriert der Schweiz jeweils 1-2 Stipendien für Masterstudien (abhängig von der Dauer des Masterstudiengangs) sowie insgesamt 24 Stipendienmonate (aufteilbar in 3, 6 und 9-monatige Kurzstipendien) für Sprachkurse. Die *Délégation culturelle et économique de Taipei* in Bern erhielt insgesamt 8 Bewerbungen für Sprachkurse. 4 Kandidat:innen wurde ein Stipendium zugesprochen, womit die 24 Stipendienmonate ausgeschöpft waren. Keine Bewerbungen gingen hingegen für Masterstudien ein.

Tschechische Republik

Zwei Bewerbungen wurden direkt bei der Botschaft der Tschechischen Republik in Bern eingereicht und von der Botschaft für ein Stipendium empfohlen. Beide Personen wurde vom tschechischen Bildungsministerium ein Stipendium zugesprochen.

Ungarn

Eine Bewerbung um ein Stipendium für einen Sommerkurs wurde eingereicht. Leider musste der Antrag abgelehnt werden, da die formalen Kriterien nicht erfüllt waren.

USA

Fulbright Program:

Für das akademische Jahr 2023/2024 wurden nur 10 Bewerbungen eingereicht, 7 für das *Fulbright Foreign Student Program* und 3 für das *Fulbright Visiting Scholar Program*.

Fulbright Foreign Student Program: Von den insgesamt 6 ausgewählten Kandidaten (5 Haupt- und 1 Reservekandidatin) erhielten alle 6 ein Fulbright Stipendium, da für die RK ein Upgrade möglich war.

Fulbright Visiting Scholar Program: Eine Person war deutlich besser qualifiziert und wurde als HK, die anderen beiden als RK für einen Scholar Grant nominiert. Die finanziellen Mittel reichten nur aus, um das Stipendium für die Hauptkandidatin zu finanzieren. Die Bewerbungen der beiden RK konnten jedoch für das Medicus Student Exchange Program berücksichtigt werden

Für 2023/2024 konnten somit insgesamt 7 Personen von einem Fulbright Stipendium profitieren.

Medicus Student Exchange Program:

Von den ursprünglich 6 Kandidatinnen und Kandidaten verblieben 3 Personen (1 Upgrade zu Fulbright HK, 2 Rückzüge). Allen 3 Personen wurde von der Swiss Benevolent Society of New York (SBS) ein Medicus Stipendium zugesprochen.

Keine Offerte 2023/2024

Griechenland / Italien (siehe oben)

Keine Bewerbungen

Länder, die eine direkte Bewerbung im Gastland verlangen, melden oftmals nur Angaben zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten, jedoch keine Auskunft über die Anzahl Bewerberinnen und Bewerber. Von den nachfolgend aufgeführten Ländern wurde uns jedoch bestätigt, dass keine Bewerbungen von Schweizer Studierenden und/oder Forschenden eingereicht wurden:

Belgien, Estland, Indien, Indonesien, Island, Israel, Kolumbien, Lettland (Studien), Litauen, Rumänien, Slowenien, Türkische Republik

3.5. Disziplin

Dass Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in China und Taiwan chinesische Sprache und Literatur studieren, deutlich überrepräsentiert sind, zeigt sich bei einer Aufschlüsselung nach Disziplin (Diagramm 5, Anhang 4). 59% der Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvierten einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in den Geistes- und Sozialwissenschaften, davon mehr als die Hälfte (19 von 27 Personen) im Bereich der ostasiatischen Sprachen und Literaturen.

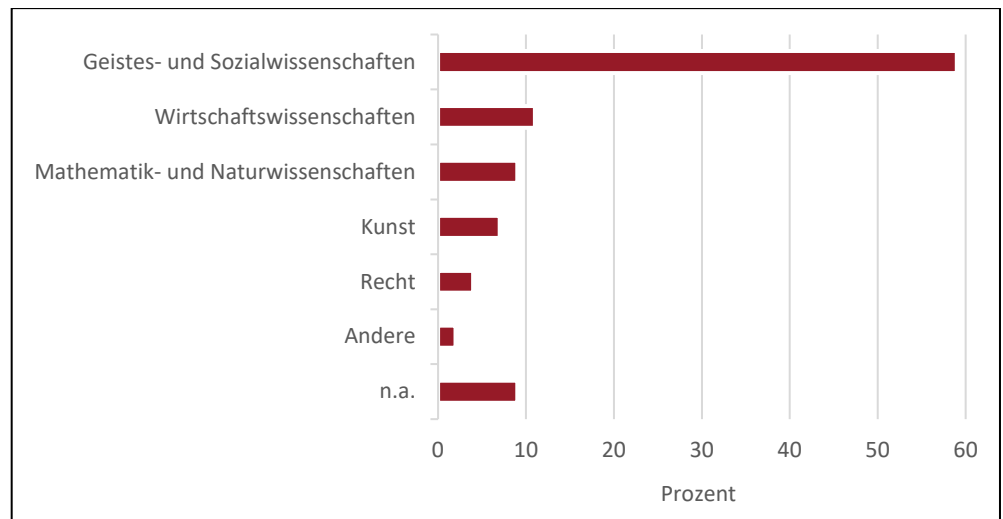


Diagramm 5: Stipendiat:innen pro Disziplin

Mit 11% (5 Personen) folgen an zweiter Stelle die Wirtschaftswissenschaften. Hier scheint Asien eine interessante Destination zu sein. Für ihr Vorhaben entschieden sich 4 der 5 Personen für eine Hochschule in China.

Ein anderes Bild zeigt sich bei den Mathematik- und Naturwissenschaften. 3 der 4 Personen absolvierten ihren Studien- oder Forschungsaufenthalt in den USA.

Mit 7% resp. 4% war der Anteil der Stipendiat:innen in den Studienrichtungen Kunst und Recht gering.

3.6. Studienart

Aus Diagramm 6 und Anhang 5 lässt sich schliessen, dass sich Studierende am häufigsten um ein Stipendium für einen Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums in der Schweiz bewerben.

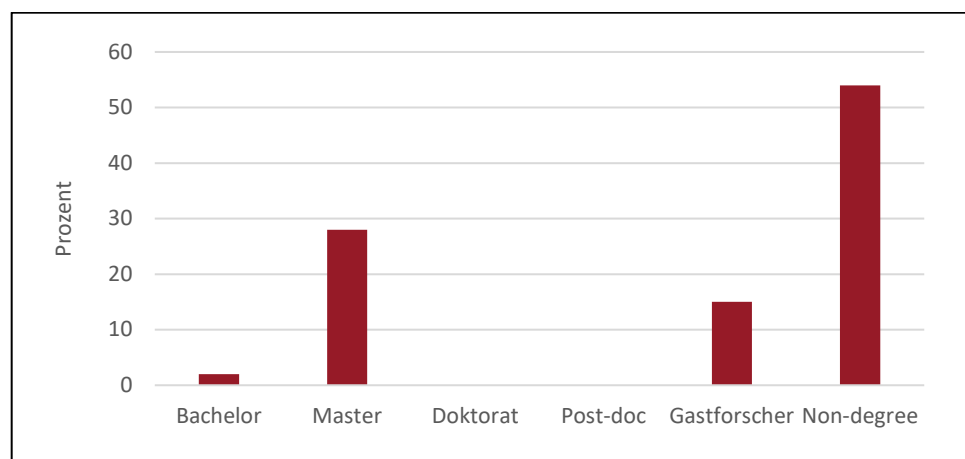


Diagramm 6: Stipendiat:innen nach Studienart im Gastland

Dass „Non-degree“ über 50% ausmacht, hängt damit zusammen, dass u.a. diejenigen Stipendiat:innen, die während einem Bachelor- oder Masterstudium in der Schweiz einen Auslandsstudienaufenthalt oder einen Sprachkurs absolvieren (z.B. China, Kroatien, Taiwan und Tschechische Republik), in diese Kategorie fallen. Fast ein Drittel der Stipendien werden für einen Masterabschluss im Ausland gewährt, und 15% der Stipendiat:innen absolvieren einen Forschungsaufenthalt im Gastland.

4. Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen für Stipendiat:innen:
 - Orientierungsveranstaltung für Fulbright Stipendiat:innen vor der Abreise ins Gastland, 12. Juni, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern: Die Veranstaltung wurde hybrid durchgeführt, da zwei Personen nicht vor Ort teilnehmen konnten. Vertreterinnen des Public Affairs Office und ein Vertreter der Visaabteilung der U.S. Botschaft sowie die Vertreterin des Stipendiendienstes von swissuniversities informierten über den Visumantrag und die ersten administrativen Schritte nach Ankunft in den USA. Zwei ehemalige Fulbright Stipendiat:innen berichteten über ihr Studium an einer amerikanischen Gastuniversität und ihre Erlebnisse als Fulbrighter in den USA und beantworteten Fragen zu Wohnungssuche, Versicherungen und das Leben in den USA.
 - Pre-Departure und Informationsveranstaltung für CSC Stipendiat:innen 3. August, chinesische Botschaft in Bern: Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft organisiert und fand in Anwesenheit des Botschafters, Vertreter:innen der Bildungsabteilung sowie einer Person der Visaabteilung statt. Insgesamt 17 Stipendiat:innen nahmen teil und erhielten Ratschläge zur Vorbereitung und Abreise und zum Leben und zum Studium in China.
 - Informationsveranstaltung für die neu ausgewählten Fulbright Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2024/2025, 25. Oktober, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern: Da zwei Teilnehmer zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Ausland studierten, wurde die Veranstaltung hybrid durchgeführt. Vertreterinnen des Public Affairs Office, ein Vertreter der Visaabteilung der U.S. Botschaft, eine Vertreterin des Stipendiendienstes sowie eine zurückgekehrte Schweizer Fulbright Stipendiatin und eine amerikanische Fulbright Stipendiatin in der Schweiz nahmen teil. An der Veranstaltung wurde über die nächsten Schritte im Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten und zum Visumantrag informiert, sowie die von den Stipendiat:innen gestellten Fragen zum Stipendium und zum Studium in den USA beantwortet.
- Sitzungen mit Partnern
 - Sitzung der Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 1. Dezember, Universität Bern: Die Plenarversammlung fand in Anwesenheit der Kommissionsmitglieder und Verantwortlichen der Betreuungsstellen in Bern statt. Traktandiert waren unter anderem der Entwurf der Stipendienofferte 2025/2026, die Ergebnisse einer Online-Umfrage unter ehemaligen ESKAS Stipendiat:innen, sowie die Wieder- und Neuwahlen und Verabschiedung von 3 anwesenden Kommissionsmitgliedern. Verabschiedet wurde nach 8 Jahren Kommissionsmitgliedschaft im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung auch die Vertreterin des Stipendiendienstes von swissuniversities. Als neues Kommissionsmitglied für swissuniversities wurde eine Professorin der HES-SO gewählt.
 - Sitzung mit dem Sekretariat der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 31. März, swissuniversities: Jährlich findet ein Informati-

onsaustausch zwischen der ESKAS und der Abteilung Internationale Beziehungen/Stipendendienst von swissuniversities zu Perspektiven und Entwicklungen im Bereich Internationale Beziehungen statt.

5. Testimonials – Videoporträt

Um Studierenden und Forschenden einen authentischen Eindruck von einem Auslandsaufenthalt in einem Partnerland zu vermitteln, publiziert der Stipendendienst auf seiner Website Testimonials von ehemaligen Stipendiat:innen. 2022 wurde erstmalig ein Testimonial in der Form eines Videoporträts realisiert. Im Berichtsjahr wurde ein zweites Videoporträt eines ehemaligen Regierungsstipendiaten gedreht. Die Dreharbeiten fanden in Bern statt und porträtierten einen Studierenden aus Genf, der dank einem Stipendium der taiwanesischen Regierung ein 3-jähriges Doktorat in Ingenieurwesen in Taipei absolvieren konnte.

6. Ausblick 2024

Es muss leider damit gerechnet werden, dass sich die gegenwärtige weltpolitische Situation und die aktuellen internationale Krisen auf die Studierendenmobilität auswirken. In welchem Ausmass sich dies in den Bewerberzahlen für das akademische Jahr 2024/2025 widerspiegeln wird, ist jedoch nur schwer einzuschätzen.

Akademisches Jahr / Année académique **2023/2024**

Tabelle / Tableau 1

**Übersicht über die Stipendien
Aperçu sur les bourses**

1. Nach Geschlecht	Anzahl	in %			
Frauen	28	61			
Männer	17	37			
Keine Angaben	1	2			
Total	46	100			

2. Nach Stipendien-Dauer	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
<= 6 Monate	5	8	0	13	28
7 - 12 Monate	17	5	0	22	48
13 - 18 Monate	2	0	0	2	4
>= 19 Monate	2	4	1	7	15
Keine Angaben	2	0	0	2	4
Total	28	17	1	46	100

Akademisches Jahr / Année académique 2023/2024

Tabelle / Tableau 2

Stipendiaten pro Heim-Hochschule
Boursiers par Haute Ecole

Heim-Hochschule	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Universität St. Gallen	0	1	0	1	2
Universität Basel	2	1	0	3	7
Universität Bern	2	1	0	3	7
Université de Fribourg	0	1	0	1	2
Université de Genève	5	0	0	5	11
Université de Lausanne	0	2	0	2	4
Universität Luzern	0	0	0	0	0
Université de Neuchâtel	0	0	0	0	0
Università della Svizzera Italiana	0	0	0	0	0
Universität Zürich	10	2	0	12	26
Ecole polytech. féd. de Lausanne	0	1	0	1	2
Eidg. Technische Hochschule Zürich	0	1	0	1	2
Berner Fachhochschule	0	1	0	1	2
Fachhochschule Graubünden	0	0	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	1	1	0	2	4
Haute école spéc de Suisse occ.	3	1	0	4	9
Hochschule Luzern	0	0	0	0	0
Ostschweizer Fachhochschule	0	0	0	0	0
Scuola univ prof della Svizzera it.	0	0	0	0	0
Zürcher HS f. Angew. Wissenschaften	0	0	0	0	0
Zürcher Hochschule der Künste	0	0	0	0	0
Pädagogische Hochschulen	0	1	0	1	2
Ausländische Hochschulen	5	3	0	8	17
Andere Institutionen	0	0	0	0	0
Keine Angaben	0	0	1	1	2
Total	28	17	1	46	(*)

Anzahl Hochschulen / Nombre d'Hautes Ecoles: 25

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Ausländische Hochschulen:

Stipendiaten, die zur Zeit der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Boursiers, qui étaient immatriculés à une haute école étrangère au moment de la candidature.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2023/2024**Tabelle / Tableau 3****Stipendiaten pro Gastland
Boursiers par Pays d'accueil**

Gastland	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
China	16	4	0	20	43
Deutschland	0	0	1	1	2
Japan	0	1	0	1	2
Korea (Südkorea)	1	0	0	1	2
Kroatien	2	1	0	3	7
Mexico	2	0	0	2	4
Oesterreich	0	1	0	1	2
Polen	0	1	0	1	2
Taiwan	1	3	0	4	9
Tschechische Republik	1	1	0	2	4
Vereinigte Staaten von Amerika	5	5	0	10	22
Total	28	17	1	46	(*)

Anzahl Länder / Nombre de Pays: 11

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2023/2024

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
1. Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW)	20	7	0	27	59
1.1 Philosophie / Theologie / Religionsw.	0	0	0	0	
1.2 Deutsche Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.3 Französische Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.4.1 Englische Sprache und Literaturen	3	0	0	3	
1.4.2 Ostasiatische Sprachen und Literaturen	14	5	0	19	
1.4.3 Slawische Sprachen und Literaturen	2	1	0	3	
1.4.4 Andere moderne Sprachen und Literaturen	0	0	0	0	
1.5 Klassische Sprachen / Altertumsw.	0	0	0	0	
1.6 Dolmetschen / Uebersetzung	0	0	0	0	
1.7 Geschichte / Ethnologie / Volkskunde	0	0	0	0	
1.8 Musik-, Theater und Filmwissenschaft	0	0	0	0	
1.9 Politikw./ Entwicklungspolitik	0	0	0	0	
1.10 Psychologie / Erziehungswissenschaften	0	1	0	1	
1.11 Soziologie/Gender Studies/Sozialarbeit	1	0	0	1	
1.12 Kommunikation- und Medienwissenschaft	0	0	0	0	
1.13 Weitere / fächerübergreifende GSW	0	0	0	0	
2. Wirtschaftswissenschaften (WW)	3	2	0	5	11
2.1 Volkswirtschaftslehre allgemein	0	0	0	0	
2.2 Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	0	0	0	0	
2.3 Handel, Finanz- und Bankwesen	0	1	0	1	
2.4 Internationale Wirtschaft	1	0	0	1	
2.5 Weitere / fächerübergreifende WW	2	1	0	3	
3. Recht (RW)	0	2	0	2	4
3.1 Recht allgemein	0	0	0	0	
3.2 Staats- und Verwaltungsrecht	0	0	0	0	
3.3 Wirtschafts-, Handels- und Bankrecht	0	0	0	0	
3.4 Internationales und Europarecht	0	0	0	0	
3.5 Föderalismus / Menschenrechte	0	0	0	0	
3.6 Weitere / fächerübergreifende RW	0	2	0	2	
4. Medizin und Pharmazie (MPH)	0	0	0	0	0
4.1 Humanmedizin	0	0	0	0	
4.2 Zahnmedizin	0	0	0	0	

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.
 Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2023/2024

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
4.3 Veterinärmedizin	0	0	0	0	
4.4 Pharmazie	0	0	0	0	
4.5 Weitere / fächerübergreifende MPH	0	0	0	0	
5. Exakte und Naturwissenschaften (EN)	1	3	0	4	9
5.1 Mathematik/ Statistik / Versicherungsl.	0	0	0	0	
5.2 Informatik	0	0	0	0	
5.3 Physik / Astronomie	0	0	0	0	
5.4 Chemie	0	1	0	1	
5.5 Biologie / Biochemie / Biotechnologie	0	0	0	0	
5.6 Erdwissensch. / Geologie / Geographie	1	0	0	1	
5.7 Weitere / fächerübergreifende EN	0	2	0	2	
6. Technische Wissenschaften (TN)	0	0	0	0	0
6.1 Bauwesen /Bauingenieurwesen	0	0	0	0	
6.2 Architektur und Raumplanung	0	0	0	0	
6.3 Maschineningenieurwesen / Robotik	0	0	0	0	
6.4 Elektroing./ Kommunikationstechnik	0	0	0	0	
6.5 Agrarwirtschaft / Lebensmittelw.	0	0	0	0	
6.6 Forstwirtschaft/ Kulturtechnik/ Hydrol.	0	0	0	0	
6.7 Oekologie / Umweltingenieurwesen	0	0	0	0	
6.8 Weitere / fächerübergreifende TN	0	0	0	0	
7. Kunst (K)	2	1	0	3	7
7.1 Gestaltung / Bildende Kunst	1	1	0	2	
7.2 Musik	0	0	0	0	
7.3 Theater / Tanz	1	0	0	1	
7.4 Fotografie / Film	0	0	0	0	
7.5 Weitere / fächerübergreifende Kunst	0	0	0	0	
9. Diverses	2	2	1	5	11
9.1 Andere	0	1	0	1	
9.9 Keine Angaben	2	1	1	4	
Total	28	17	1	46	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2023/2024**Tabelle / Tableau 5****Stipendiaten pro Studienart im Gastland
Boursiers par Spécification aux Pays d'accueil**

Studienart	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Bachelor	0	1	0	1	2
Master	8	4	1	13	28
Doktorat	0	0	0	0	0
Post-doc	0	0	0	0	0
Gastforscher	2	5	0	7	15
Non-degree	18	7	0	25	54
Diplom	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0
Keine Angaben	0	0	0	0	0
Total	28	17	1	46	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Präzisierung:

Gastforscher: schliesst Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen eines PhD an der Heim-Hochschule mit ein (visiting student researcher)

Non-degree: Studien ohne Abschluss, z.B. Auslandssemester, Sprachkurs

Précision:

Chercheur visiteur: y compris des séjours de recherche à l'étranger dans le cadre d'un doctorat effectué dans la haute école d'origine (visiting student researcher)

Non-degree: Etudes sans diplôme, p. ex. semestre d'études à l'étranger, cours de langue

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.